Konzeption für das gruppenübergreifende Arbeiten

Die Konzeption für das gruppenübergreifende Arbeiten ergänzt die vorhandene Konzeption. Sie ist Ergebnis eines sehr intensiven Teamprozesses in den besonders die Erfahrungen aus dem „Lämmchen-, Schäfchen- und Hirtenprojekt“ eingeflossen sind.
Wir haben diese Konzeption entwickelt, um transparent zu machen welche Fähigkeiten und Fertigkeiten wir in den verschiedenen Entwicklungsstufen von den Kindern erwarten.
Unser Ziel ist es jedes Kind bestmöglich in seiner Entwicklung zu begleiten und zu unterstützen.

Die Grundlage unseres gesamten pädagogischen Handelns ist unser Bild vom Kind welches sich in der täglichen Arbeit mit den Kindern widerspiegelt.

Unser Bild vom Kind

Kinder…

haben von Geburt an viele Fähigkeiten. Sie erwerben durch selbständiges Handeln Kompetenzen und machen durch die ganzheitliche Auseinandersetzung mit der Umwelt verschiedenste Erfahrungen.

**Sie wollen lernen, sind neugierig und wissbegierig. Sie wollen die Umwelt mit ihren Sinnen erforschen und entdecken.
Sie sind in der Lage, ihre Entwicklung aktiv zu gestalten. Kinder sind kompetente, fähige und absichtsvolle Persönlichkeiten, die sich auf vielerlei Art mit Problemen, Eindrücken und Interessen auseinandersetzen. Sie wollen Lösungen und suchen sie.
Jedes Kind hat Stärken. Die Erzieherinnen begegnen den Kindern mit Respekt und erkennen Sie als Persönlichkeiten an, die es ernst zu nehmen gilt.**

Unser Kindergarten ist ein Ort, an dem sich die Kinder wohl fühlen und in der Gemeinschaft mit Anderen Wertschätzung und Anerkennung erfahren.

	Kognitive Entwicklung	
„Lämmchen“ (3 – 4 Jahre)	**„Schäfchen“ (4 – 5 Jahre)**	**„Hirten“ (5 – 6 Jahre)**
- Wissen – wo ist mein Garderobenplatz - Kennen des eigenen Symbols		
- sich im Gruppenraum, später im ganzen Haus zurechtfinden **> Orientierung** > lernt die Bezeichnung für verschiedene Räume kennen	- sich trauen den eigenen Gruppenraum zu verlassen - in anderen Räumen zurechtfinden	- selbstständig Wege zur Wissensbildung finden z.B. Experimentieren / sich Bücher zum Thema aussuchen - gute räumliche Orientierung, die über den vertrauten Raum hinausreicht (Kindergarten / Hof)
- Erste Erfahrung mit der deutschen **Sprache** - sprechen / erzählen in einfachen Sätzen	- großer Wortschatz - verständliches Erzählen von Erlebnissen - Erzählen in mehreren Sätzen - erste Grammatik	- altersgerechter Wortschatz - Erlebnisse verständlich + zusammenhängend erzählen - richtiger Satzbau
- Namen kennen lernen der Kinder von der eigenen Gruppe / Projektgruppe / Erz.	- Namen wissen von eigener Gruppe / Projektgruppe / Erz.	- teilweise Namen von Kindern / Erz. aus anderen Gruppen kennen - Kinder der jeweiligen Gruppen zuordnen können
- Kennen lernen von Spielmaterial > wo finde ich was ? / Wie gehe ich damit um ?	- Wissen über- + Kennen von Spielmaterial - Verantwortung + verantwortungsbewusster Umgang mit persönlichen Sachen + Sachen des Kindergartens übernehmen	- verantwortungsbewusster Umgang mit Spielmaterial / Spielinhalt
- Kennen lernen der Regeln in Gruppe / Haus	- Bewusstsein für Regeln / Umsetzung von Regeln / Spielregeln	- Regeln kennen + daran halten > sich seiner Vorbildfunktion bewusst + Vorbild sein > Gerechtigkeitsempfinden

- Ordnung + Struktur kennen lernen z.B. Aufräumen > vertraut werden mit Tagesablauf	- Alltagsabläufe / Strukturen verinnerlicht haben	- vertraut sein mit Tagesablauf > Zeitgefühl entwickeln - richtige und weitgehend selbstständige Umsetzung von „Arbeitsaufgaben“
- Umsetzung von „einfachen Aufgaben“ > Anweisungen „Schritt für Schritt“ von Erzieherin > Steigerung im ersten Kindergartenjahr	-Aufgaben in mehreren Schritten ausführen	- nicht alltägliche Aufgaben übernehmen z.B. Telefon in eine andere Gruppe bringen - sorgfältiges Arbeiten
- Farben / Bilder erkennen + zuordnen	- Farben benennen	- Erkennen + Benennen von Farben + Formen
- Übergang vom „kritzeln“ zum großflächigen Malen	- gegenständliches Malen	- detaillierte Bilder mit richtiger, realistischer Farbwahl
- einfacher „Kopffüßler“	- „Kopffüßler“	- detaillierter Mensch + geometrische Formen
- entwickelt eigene Spielthemen / erste Rollenspiele alleine	- spielt thematische Rollenspiele	- interessiert sich für spezielle Themen
- eigene Interessen entwickeln >>>>>>>>	>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>	>>>>>>>>>>>>>>>
- zählen bis 3	- zählen bis 10 > erstes Mengenverständnis – was ist viel / wenig / mehr / weniger	- sicher zählen bis 10 > simultan erkennen + erfassen von „Würfel-augen“ bis 6 (andere Gegenstände bis 5)
- im Kreis sitzen bleiben - 5 – 10 Minuten bei einem Angebot konzentriert dabei sein / bleiben	- still sitzen + zuhören - höhere Ausdauer – ca. 15 Minuten	- still sitzen + konzentriert zuhören - ca. 20 – 30 Minuten - Fertig machen von Spielen, Bastelarbeiten usw. > Ausdauer - konzentrierte Ausdauer bei längeren Tischspielen / Angeboten > ausgesuchte Spiele – spielen > Konsequenzen tragen

- verschiedene Materialien kennen lernen	- versch. Materialien kennen	- versteht Begriffe über die Beschaffenheit von Materialien - benennt das Material, aus dem Dinge gemacht sind
- Merkfähigkeit > Texte zum Teil kennen (Lieder)	- Refrain fehlerfrei wiedergeben + Erster Vers	- Lieder / Texte / Geschichten wiedergeben können
- Fingerspiele > Bewegungen nachmachen	- kurze Texte + Bewegungen	- verschiedene Lieder + Fingerspiele mitmachen + vormachen können
- erzählte Geschichte anhand von Bildern erkennen	- erzählte Geschichte anhand von Bildern nacherzählen / wiedergeben - Inhalt von Liedern / Spielen / Geschichten verstehen	- Inhalt einer erzählten Geschichte > frei nacherzählen - Name + Familienname + Straßenname kennen
	- einfache Reihenfolge fortsetzen > + - + - + - + - + - + - + - + - + - logische Reihenfolge einhalten > z.B. beim Anziehen	- Strukturen erkennen + weiterführen > + - < + - < + - < + - < + - < + - Zusammenhänge erkennen > z.B. beim Experimentieren - Ansatz des logischen Denkens

	Körperliche Entwicklung	
„Lämmchen“ (3 – 4 Jahre)	**„Schäfchen“ (4 – 5 Jahre)**	**„Hirten“ (5 – 6 Jahre)**
- konzentriertes Zuhören (ca. 10 Minuten)	- (ca. 15 Minuten)	- (ca. 20 Minuten)
- warten können bis „ich“ dran bin	- nicht ungeduldig sein	- warten können
- selbstständiges An- und Ausziehen (einfache Kleidungsstücke z.B. Hausschuhe)	- selbstständiges An- und Ausziehen (alle Kleidungsstücke z.B. Schuhe richtig rum)	- selbstständiges An- und Ausziehen - alle Verschlüsse auf- und zumachen können (z.B. Schleife binden)
- Sauberkeitserziehung: (z.B. Windeln weg / tagsüber trocken bleiben)	- alleine auf Toilette gehen - lernen selbstständig seinen Po zu putzen	
- Selbstpflege: - erlernt das Naseputzen - Lernt seine Zähne zu putzen	- Nase putzen / Hände waschen - selbstständig Nase / Zähne putzen	- Nase schnäuzen können
- Körperwahrnehmung: Grobmotorik - Kennen lernen + Benennen der einzelnen Körperteile (Kopf / Arme / Beine)	- erkennen was nötig ist - körperliche Bedürfnisse erkennen (ich muss auf die Toilette) - Interesse am Unterschied der Geschlechter	- körperliche Bedürfnisse zurückstellen können (z.B. nicht während Angebot) - bezeichnet seine Körperteile sehr differenziert / versteht deren Funktion
- Bewegungsablauf: - Freude an Bewegung wecken - sicheres Bewegen auf zwei Beinen - rollen (Körper ausgesteckt) - Ball wegrollen	- stehen auf einem Bein (ca. 3 Sekunden) - beidbeinig + geschlossenen Beinen hüpfen - Ball kontrolliert rollen - gegenseitiges zurollen - Ball fangen mit beiden Armen	- Vorwärts- + Rückwärtsbewegungen - Treppe laufen im Wechselschritt - einbeiniges Hüpfen (rechts / links) - Ball mit beiden Händen fangen + werfen

	- Körpermitte kreuzen	- „Hampelmann“ - balancieren auf der Bank (Gleichgewichtssinn) - selbstständig Anschaukeln - rückwärts laufen - Seilspringen / Stelzen laufen
- lernt das Dreirad fahren kennen	- fährt Dreirad mit Geschick beim lenken	- sicher Roller fahren können
Feinmotorik: - Rechte- oder linke Handdominanz – ist noch nicht festgelegt	- entwickeln dominanter Handdominanz	- Am Ende der Kindergartenzeit ist eine eindeutige Handdominanz erkennbar
- Essen mit dem Löffel	- Essen mit Löffel + Gabel	- selbständig Essen
- erste Erfahrungen mit verschiedenen Materialien > z.B. Fingerfarbe / Kleister / Schere / Ton	- Kennen der verschiedenen Materialien	- Arbeiten + selbstständiges Einsetzen der verschiedenen Materialien
- großflächig Malen / Kneten	- Malen nimmt Form an (detaillierter)	- Einhalten von Linien + Grenzen beim Ausmalen (Auge – Hand – Koordination)
- Stifthaltung > Faustgriff / Bewegung mit ganzem Arm	- Pinselgriff + beginnender Dreipunktgriff > Malen aus dem Unterarm + Handgelenk heraus	- Dreipunktgriff > Einsatz des Handgelenks
- Gefühl für Schere bekommen (freies Schneiden)	- richtiger Umgang mit der Schere > Schneiden auf geraden Linien	- sicherer Umgang mit der Schere > Kurven + Zacken schneiden - Auf- und Ab- Bewegung beim Weben - mit dem Hammer auf den Nagel treffen - Getränk in Becher einschenken - Kraftdosierung > z.B. Stifthaltung / Klebeflaschen - Perlen auffädeln / Papier falten - Namen schreiben können

	Emotionale Entwicklung (Sozialkompetenz)	
<u>„Lämmchen“ (3 – 4 Jahre)</u>	**<u>„Schäfchen“ (4 – 5 Jahre)</u>**	**<u>„Hirten“ (5 – 6 Jahre)</u>**
- Ablösung von den Eltern > Einführung eines Abschiedsrituals - Erzieherin baut Beziehung zum Kind auf > schafft Vertrauen / entwickelt Vertrauensbeziehung	- Kontaktaufnahme zu anderen Erz. > z.B. Hilfe im Hof, beim Anziehen, Popo abwischen	
- Kontaktaufnahme mit anderen Kindern - Wo gehöre ich hin ? (Gruppe / Erzieherin) - freies Bewegen im Gruppenraum	- spielt mit mehreren Kindern Rollenspiele - selbstständige Erkundung des Hauses / Verlassen der Gruppe	- mit Hofführerschein alleine in den Hof
- benennt sich selbst mit „ich“ - Freude am Kindergarten wecken - Beteiligung an einfachen Kreis- und Fingerspielen > nach individuellem „Tempo“ des Kindes	- versucht sich durchzusetzen - sich für etwas entscheiden und daraus entstehende Konsequenzen tragen z.B. ein einfaches Spiel zu ende spielen	- kann sich durchsetzen - sich an Angeboten beteiligen – nicht nach Lustprinzip / Zumutungen aushalten können
- Lernen Hilfe zu holen / Bedürfnisse ausdrücken z.B. beim Anziehen / Knopf aufmachen > Grundbedürfnisse stehen erst einmal im Vordergrund z. B. Durst / Toilette > Bezugserzieherin	- selbständig Hilfe holen bei anderen Erzieherinnen > Gefühle / Konflikte / Bedürfnisse	
- Konflikte „melden“	- Konfliktlösungsstrategien entwickeln > mit Unterstützung der Erzieherin	- Konflikte selbst lösen
- Gemeinschaftsfähig werden - Erste Erfahrungen mit Teilen / Abgeben		- Teilen + Abgeben können

- soziale Kompetenzen entwickeln		- warten können - gutes Selbstvertrauen / Selbstbewusstsein - Rücksichtsnahme - Gerechtigkeitsgefühl, Engagiertheit - Frustrationstoleranz (verlieren können / Konflikte aushalten) - Verlässlich sein (Hof / Ruheraum) Verantwortungsbewusstsein - Kümmern + Unterstützen von jüngeren Kindern (neue Kinder) > „Helfer“ sein - Empathie / Einfühlungsvermögen

Diese Konzeption haben erstellt:

Reinhilde Koch, Monika Wolf, Beate Häßner-Baumann, Nadine Breimaier, Daniela Götz, Stefanie Dibke

Stuttgart, den 19.01.2011